

Ein Praktikum im Restaurant als Chance

Wie das Projekt „Vida Nueva“ in Peru auch die Inklusion fördert

KREIS SOEST / LIMA ■ Während man hierzulande noch über die Inklusion diskutiert, wird sie im Restaurant „bei Walter“ in Peru bereits praktiziert. Zu diesem Schluss kommt jedenfalls Ute Scherberich, die zusammen mit Patriot-Fotograf Dieter Tuschen in diesen Tagen auf den Spuren des Projekts „Vida Nueva“ (neues Leben) im peruanischen Lima unterwegs ist (wir berichteten). Die Lippstädterin schickte uns jetzt die folgende E-Mail aus Peru:

Um die Ecke (en la esquina) ist das Restaurant „bei Walter“. Hinter einer grauen Mauer versteckt tritt man durch eine Tür in ein nettes und gepflegtes Gartenlokal. „Pasa“ bittet Christian, der Sohn des Besitzers die Gäste persönlich herein. Unter einer Laube stehen fünf Jugendliche aus „Vida Nueva“ in ihrer grün-weißen Schulkleidung. Zusammen mit ihrer Lehrerin stellen sie Pappbecher, Deckel und Strohhalme bereit für die Getränke zum Mitnehmen.

„Seit gut einem Jahr machen wir gute Erfahrungen mit den Jugendlichen“, erzählt Christian. „Das Zentrum kannten wir nur vom Sehen, bis die Leiterin auf uns zu kam“, fährt er fort.

Sofort sei er von der Idee angetan gewesen, Jugendliche aus der Werkstattklasse für ein Praktikum zu übernehmen. Inzwischen liefert die Schule auch einmal in der Woche die leckeren Brötchen. 5-6 Schüler helfen vor der Öffnung in der Küche, beim Eindecken und Saubermachen.

„Keiner der Gäste oder vom Personal fühlt sich belästigt“, sagt der Restaurantbesitzer. „Im Gegenteil, vor allem dem Koch macht es Spaß, den Jugendlichen etwas zu erklären.“ Die in Deutschland viel diskutierte Inklusion findet hier auf einem pragmatischen und nachbarschaftli-

chem Weg statt: „Jeder Jugendliche hat die für ihn nötige personelle Hilfe zur Seite und kann so auch mitarbeiten“, erklärt die Lehrerin.

Giovanni ist in diesem Jahr nach seinem Praktikum im Vorjahr übernommen worden. Er arbeitet inzwischen ganz selbständig und hilft in der Küche und beim Servieren. „Es ist schön zu sehen, wie er sich entwickelt hat.“ Christian ist begeistert, was aus dem schüchternen Jungen geworden ist: „Er tritt sehr selbstbewusst auf, scherzt mit dem Personal und gehört ganz selbstverständlich zu uns.“



In ihrer grün-weißen Schulkleidung sind die Jugendlichen aus „Vida Nueva“ im Restaurant „bei Walter“ ganz bei der Sache.